

EVG Betriebsgruppe DB Systel Frankfurt  
Jürgen-Ponto-Platz 1  
60329 Frankfurt am Main  
<mailto:bg.db-systel-nl-frankfurt@evg-mail.org>



An die Geschäftsstelle GDL  
Hessen-Thüringen-Mittelrhein  
Baumweg 45

Frankfurt, 11. Januar 2024

60316 Frankfurt am Main

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir erklären uns solidarisch mit Eurem Streik und drücken Euch die Daumen für einen erfolgreichen Abschluss in Eurer Tarifrunde 2023 / 24.

Wir anerkennen ausdrücklich die soziale Komponente Eurer Forderungen, die unabhängig vom Einkommen einen Mindestbetrag für alle bedeutet.

Im Konflikt mit den Arbeitgebern beweist Ihr, dass Leistungen und das Entgelte für die Lokführer weder vom DB-Vorstand noch vom Verkehrsminister nach Kassenlage freihändig festgelegt werden dürfen, sondern dass die wesentlichen Parameter dazu die Bedürfnisse der Arbeitnehmer:innen sowie deren Arbeitsbedingungen sind.

Wir wissen mit Euch zusammen, dass es keine Instanz gibt in diesem Land, die den Menschen das zuweisen würde, was sie entsprechend ihrer Bedürfnisse benötigen.

Die Inflationsausgleichsprämie (die Ihr natürlich auch mitnehmen werdet) widerlegt das nicht, sondern bestätigt diese Feststellung - wenn die Prämie als Ersatz gesehen wird für die notwendige kräftige Erhöhung der rentenwirksamen Tariflöhne.

Da nicht zu erwarten ist, dass die Arbeitgeber allein mit Argumenten – quasi aus Einsicht – dazu zu bewegen sind, faire Lohnerhöhungen anzusetzen, bleibt Euch gar nichts anderes übrig, als mit dem verfassungsmäßigen Mittel der Arbeitsniederlegung für Eure Interessen zu kämpfen, sofern Ihr Euch nicht mit Almosen abspesen lassen wollt.

Wir stehen hinter Euren Forderungen, insbesondere der Forderung der Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich.

Wir alle sind Eisenbahnerinnen und Eisenbahner.

Mit solidarischen Grüßen

Ricarda Schilling  
Vorsitzende

Erol Polat von Meding  
stv. Vorsitzender

Burkhard Nobbe

EVG-Betriebsgruppe System Frankfurt